

Pfarrei Marienfrauen Bochum

Pfarnachrichten

21. Februar 2021
Erster Fastensonntag

Schriftlesungen:
Gen 9, 8 -15 | 1 Petr 3, 18-22 | Mk 1, 12-15

Vertrauen neu gewinnen

Das heutige Evangelium nach Markus erzählt von der Versuchung Jesu, aber ganz anders als die anderen Evangelien. Viel wichtiger als die Versuchung erscheint der Geist, der Jesus nach der Taufe in die Wüste getrieben hat. Seine tiefgreifende Erfahrung ließ nicht einfach in seinen Alltag zurückkehren. Die Stimme, die ihn als geliebten Sohn ansprach, ist nicht verklungen, sondern treibt ihn um, treibt ihn an, lässt ihm keine Ruhe.

Wüste ist in der biblischen Tradition der Ort, wo nichts der Beziehung zwischen Gott und den Menschen im Weg steht. Aber Israel hat in der Wüste auch Hunger und Durst erfahren - Mangel in jeder Hinsicht - und ist darüber ins Zweifeln gekommen. Nichts anderes ist die Versuchung, die Jesus erlebt.



Aber er nimmt das Vertrauen ernst, das ihm in der Taufe geschenkt wurde. So kann Markus erzählen, dass Jesus bei wilden Tieren lebt und Engel ihm dienen: paradiesische Zustände.

Aus der Wüste kommt Jesus zurück in den Alltag, in dem sich bewähren muss, was Jesus als Schatz mit sich trägt, die Stimme, die ihm Vertrauen und Zuversicht gibt, die Stimme, die ihn Gott als den liebenden Vater erfahren ließ. Wer sich solches Vertrauen in Gott als guter Vater und liebende Mutter zu eigen macht, der oder die kann im Alltag Vieles bewegen – auch in Coronazeiten.

So wünsche ich Ihnen und mir für die kommende Zeit auf Ostern hin, dass wir dieses Vertrauen neu gewinnen!

Diakon Christoph Gäbel

Mitteilungen der Pfarrei

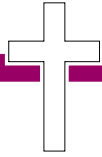


Gott, der Herr über Leben und Tod,

hat am Dienstag, 2. Februar, unseren
Mitbruder im Priesteramt,

Gerhard Lenski,

aus dieser Welt in sein Leben heimgerufen.



Der Verstorbene, der zuletzt in Niederkassel-Mon-
dorf gewohnt hat, wurde am 5. Februar 1939 in
Thiergart / Ermland geboren und am 22. Februar
1964 in Essen zum Priester geweiht. Nach seiner
Weihe war Gerhard Lenski zunächst als Kaplan in
der Pfarrei St. Ludgerus in Gelsenkirchen-Buer ein-
gesetzt und ab September 1965 für einige Monate
als Krankenhauseelsorger im St.-Josef-Kranken-

haus in Essen-Werden. Von 1966 an erfolgten weitere Einsätze als Kaplan in
den Pfarreien Heilig Kreuz in Bottrop, St. Maria Rosenkranz in Essen-Berge-
borbeck und St. Michael in Duisburg-Meiderich.

Im April 1981 wurde Gerhard Lenski als Pfarrer der Pfarrei St. Marien in
Bochum-Langendreer ernannt. Von März 1982 an begleitete er auch als Prä-
ses die Kolpingsfamilie Bochum-Langendreer. Im Juni 2002 wurde er als
Stadtfrauenseelsorger und Stadtpräses der Kath. Frauengemeinschaft in Bo-
chum beauftragt. Von März 2003 an übernahm er als Pfarradministrator auch
die Leitung der seinerzeitigen Rektoratspfarrei St. Ludgerus in Langendreer.

Mit der Neuerrichtung der Pfarrei Liebfrauen in Bochum im Jahr 2008 er-
folgte die Ernennung als Pastor mit der eigenverantwortlichen Wahrnehmung
der Seelsorge für die Gemeinde St. Marien in Bochum-Langendreer. Zu sei-
nem Eintritt in den Ruhestand zum 1.12.2012 wurde Gerhard Lenski als Pas-
tor im besonderen Dienst ernannt. Im darauffolgenden Jahr zog er nach Nie-
derkassel und übernahm hier als Subsidiar priesterliche
Dienste in den Pfarreien in Bornheim im Erzbistum Köln.

Über mehr als 30 Jahre hat Gerhard Lenski als Pfarrer und
Pastor in Bochum-Langendreer seine Gemeinden engagiert
begleitet. Mehr als fünf Jahrzehnte hat er als Seelsorger
mit Herzblut in seinem Heimatbistum Essen und im Erz-
bistum Köln gewirkt.



Als Bischof weiß ich mich dem Verstorbenen in besonderer Weise verbun-
den und danke ihm für seinen engagierten Dienst. Ich bitte, mit mir des
Heimgangenen im Gebet zu gedenken. Essen, 4. Februar 2021

+ *Dr. Franz-Josef Overbeck Bischof von Essen*



Licht aus!

Am 27. März schalten Menschen, Städte und Unternehmen in allen Ländern der Erde für 60 Minuten das Licht aus - so ist die „earth hour“ eine Abstimmung per Lichtschalter für mehr Klimaschutz oder wie wir Christen sagen für den Erhalt der guten Schöpfung Gottes. Wenn es uns nicht gelingt, die Erderhitzung endlich zu bremsen und auf 1,5° C zu begrenzen, drohen Mensch und Natur katastrophale Konsequenzen. Jede sechste Art könnte aussterben, Waldbrände werden häufiger, Dürren und Überflutungen heftiger. Schon jetzt trifft die Klimakrise diejenigen besonders hart, die am wenigsten zur Erderhitzung beitragen. Die Earth Hour 2021 ist die eines Superwahljahrs. Nutzen wir diese Gelegenheit! Zeigen wir, dass der Kampf gegen die Erderhitzung auch in Zeiten der Pandemie nichts an Dringlichkeit verloren hat - ganz im Gegenteil!



Lockerung nach dem Lockdown

Die Pfarrei Liebfrauen möchte mit allen Gemeinden zu einer verantwortungsvollen Wiederaufnahme von Präsenzgottesdiensten kommen. Pastor Michael Kemper hat dazu mit Prof. Dr. Christoph Hanefeld, dem Medizinischen Direktor des Katholischen Klinikums Bochum, gesprochen.

Die Zahlen, die bislang für die politisch Verantwortlichen die Lockdown-Maßnahmen begründet haben, sinken. Die Lage auf den Intensivstationen hat sich deutlich entspannt. Die Entwicklung der Zahlen insgesamt zeigt, dass der Lockdown die erhoffte Wirkung erzielt hat. Dazu haben auch in Bochum die Impfungen im Impfzentrum begonnen und so erscheint eine behutsame Lockerung begründbar.

Aber immer noch kommen viele Patient/inn/en mit Corona in unsere Krankenhäuser, wo sie isoliert werden und aufwendige Pflege brauchen. Große Sorgen bereiten nach Prof. Hanefeld die Virus-Mutationen. Niemand weiß, wie schnell sie sich bei uns verbreiten. „Wir lernen jeden Tag und jede Woche dazu“ - sagt Prof. Hanefeld und rät dazu, den Lockdown auch in den Kirchen bis Ende Februar einzuhalten.

Immer mehr Gläubige in unseren Gemeinden vermissen angesichts der Dauer der Corona-Pandemie die Präsenzgottesdienste, das Erleben von Gemeinschaft im Gottesdienst und den Empfang der Eucharistie. Mit großem Verständnis haben sie aber auch den Lockdown als richtig empfunden. In dieser Situation brauchen sie nun ein Signal.



Was uns als Glaubende prägen sollte, sind nicht Zahlen und Vorsicht allein, denn wir glauben an einen Gott der liebenden Nähe zu uns – gerade in Krisensituationen. Von daher können und wollen wir nicht auf unbestimmte Zeit auf Präsenzgottesdienste verzichten, aber ebenso wenig leichtfertig und ohne Rücksicht auf die Entwicklung der Pandemie unsere Entscheidungen fällen.

Das Pastoralteam unserer Pfarrei hat daher am 10. Februar festgelegt, dass, wenn in Bochum der Inzidenzwert 4 Tage lang stabil unter **50** liegt, an Werktagen wieder Gottesdienste gefeiert werden. Sinkt in der Stadt Bochum der Inzidenzwert 4 Tage lang stabil unter **35**, kann auch an Sonn- und Feiertagen wieder Gottesdienst gefeiert werden.

Zuvor aber klärt die jeweilige Gemeindeleitung, ob die Gottesdienste aus organisatorischer Sicht auch gefeiert werden können, denn weiterhin brauchen wir ehrenamtlich Helfende für die Küster-, Lektoren-, Kommunionhelfer-, Ministranten- und vor allem Ordnungsdienste.

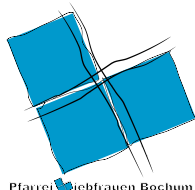
Vergewissern Sie sich bitte über Aushänge, Gemeindenachrichten oder Telefon in der jeweiligen Gemeinde, ob Gottesdienste stattfinden.

Auch weiterhin übertragen wir Gottesdienste im Internet:

- am heutigen 21. Februar und ebenso
- am übernächsten Sonntag, 7. März, jeweils um 11.30 Uhr aus der Herz-Jesu-Kirche

- Dazwischen, am 28. Februar, ist wieder der Dialoggottesdienst: „Christsein: eine Berg- und Tal-Tour?“ Jesus nimmt drei Jünger mit auf den Berg, es gibt eine Erscheinung, Petrus will alles festhalten, das will Jesus aber nicht. Jede/r Mitfeiernde kann aktiv mitmachen, muss es aber nicht. DPSG-Diözesankurat Maximilian Strozyk, wird den Gottesdienst mitfeiern und seine Gedanken einbringen. Einen musikalisch-ökumenischen Akzent setzen die evangelische Pastorin Claudia Frank und der Presbyter Siegfried Kühn aus Altenbochum/Laer. Wer eine kurze Anmeldung an dialog-team@pfarrei-liebfrauen.de sendet, erhält die Zugangsdaten und kann mitfeiern.

28. Februar 2021
Zweiter Fastensonntag
Schriftlesungen:
Gen 22, 1-2.9a.10-13.15-18
Röm 8, 31b-34
Mk 9, 2-10
7. März 2021
Dritter Fastensonntag
Schriftlesungen:
Ex 20, 1-17
1 Kor 1, 22-25
Joh 2, 13-25



Pfarrer: David Ringel OCist, Vertreter des Pfarrers: Michael Kemper
Internet-Seite der Pfarrei: www.pfarrei-liebfrauen.de
E-Mail-Adresse der Pfarrei: liebfrauen.bochum@bistum-essen.de
Pfarrbüro: Wittener Straße 231, 44803 Bochum
Coronabedingt findet z. Zt. kein Publikumsverkehr statt.
Bitte melden Sie sich telefonisch mit Ihren Anliegen.
Tel.: 0234/324 57 92 - Fax: 0234/333 68 83

Redaktion: Diakon Christoph Göbel (christoph.goebel@pfarrei-liebfrauen.de, 0234-8906868)